

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 83 (2005)
Heft: 3

Artikel: Folgen Sie den Seidenbändern!
Autor: Roth, Heidi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723021>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Folgen Sie den Seidenbändern!

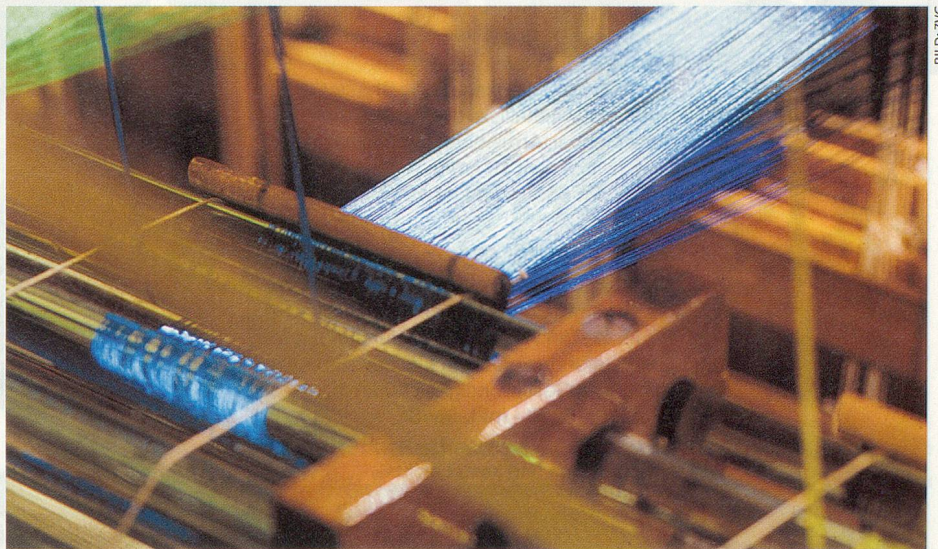
Zum 25. Mal laden wir Sie ein, mit der Zeitlupe ein Museum zu entdecken. Diesmal treffen wir uns in Liestal BL und erkunden das Schicksal einer Region, die einst «am seidenen Faden» hing.

VON HEIDI ROTH

Seidenbänder sind heute kein Export-schlager mehr wie damals, als die kostbaren Luxusprodukte Kleidung, Hüte und Haar modebewusster Bürgerlicher und Adelliger schmückten. Heute präsentieren sie sich unverkäuflich hinter Glas im Liestaler Museum.BL: Ecosais, Changeant, Ombré und Korallenmuster; 35 000 Bandmuster, Musterbücher, Skizzen, Entwürfe, Arbeitsgeräte...

Die Sammlung im Museum.BL gehört zu den international bedeutendsten. Sie zeigt auch ein Stück Industrie- und Gesellschaftsgeschichte: Die Seidenbandherren waren die wichtigsten Arbeitgeber in Stadt und Region Basel. Seidenbänder wurden in Heimarbeit und in Fabriken produziert. Die Folgen von Aufstieg und Niedergang der «Posamenterei» (Posament vom französischen «passement» – gewirkte Borte) für Textilarbeiterinnen, Fabrikherren und Heimposamentenfamilien müssen uns in der Zeit neuer Wirtschaftskrisen doppelt berühren.

Für unseren Besuch schlüpft Schauspielerinnen Satu Blanc in die Rolle einer Posamenterin, zeigt ihr kleinbäuerliches Leben und den Alltag einer Posamenter-



Luxusfaser pur: Die Seidenbandfabrikation prägte einst die gesamte Region Basel.

familie. Sie erzählt vom Webstuhl, der nie stillstand, von Kinderarbeit, vom «Fisidör», dem Visiteur und Vertreter der Basler Bandherren, und von der grossen Not der Fabrikarbeiter. Frauen und Kinder als billige Arbeitskräfte ermöglichten erst die schweizerische Industrialisierung.

Die Seidenbandindustrie legte den Grundstein für den Standort Nordwestschweiz: Aus den Färbereien, die sich im Zug der Seidenbandherstellung am Rhein

angesiedelt hatten, entstanden Basels Chemie- und Pharmakonzerne.

Am Zeitlupe-Museumstag können Sie dem grossen Webstuhl zuschauen – er ist für uns in Aktion. Filmausschnitte und Videos ergänzen die Führung. Tonstationen erzählen «Erinnerungen» und «Seidene Märchen». Die Museumsdatenbank steht zur Verfügung. Und Sie können sich den Hit «Sieben Meter Seidenband» der DDR-Rockgruppe «Prinzip» anhören. ■

DAS PROGRAMM IN LIESTAL

Donnerstag, 17. März 2005

- **10.00 Uhr:** Treffpunkt im Museum.BL, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal. Begrüssung durch Zeitlupe bei Kaffee und Gipfeli.
- **10.30 Uhr:** Gruppe A wird von der Schauspielerinnen Satu Blanc in die Alltagswelt einer Posamenterin entführt. Gruppe B lässt sich auf die Schönheit der Seidenbänder und deren weltweite Geschichte einstimmen.
- **12.15 Uhr:** Mittagessen im Restaurant Schützenstube: grüner Salat oder Suppe oder Orangenjus, Menü mit Fleisch, Fisch oder vegetarisch und Dessert, inbegriffen Mineralwasser und ein Kaffee oder Tee.
- **14.00 Uhr:** Gruppe B geht zum Rendezvous mit der Posamenterin, Gruppe A widmet sich den Geheimnissen des Seidenbands und seiner Wirtschafts- und Modegeschichte.
- **Ab 15.30 Uhr:** Freie Zeit zur Vertiefung des Themas oder für einen Besuch im Museumshop.

- **Kosten:** CHF 80.– pro Person.
- **Inbegriffene Leistungen:** Tagesprogramm; ein Kaffee und ein Gipfeli; Eintritt und zwei Führungen durch die Ausstellung; Mittagessen, inklusive Mineralwasser, ein Kaffee oder Tee; Begleitung durch Mitarbeitende der Zeitlupe.
- Die Zeitlupe-Museumstage stehen auch Nichtabonnentinnen und Nichtabonnenten offen.
- **Eine Voranmeldung für den Zeitlupe-Museumstag ist bis am 1. März 2005 unter Telefon 044 283 89 13, «Stichwort Museum.BL», unbedingt erforderlich.**
- Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Rechnung. Die Versicherung (im Schadenfall) ist Sache der Teilnehmenden. Für allfällige Fragen steht Ihnen Frau Ursula Karpf gerne zur Verfügung: Telefon 044 283 89 13.
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Anmeldungen werden nach dem Datum ihres Eingangs berücksichtigt.